

## Zweiter 7 m-Sprung bringt DM-Platz vier

Zwei vierte Plätze durch Julian Schlepütz (TSG Grünstadt) und Timo Port (VT Zweibrücken) waren die Höhepunkte aus Sicht des LVP bei den deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften in Sindelfingen.

Beim Weitsprung der männlichen U20 überzeugte nach der deutlichen Steigerung seiner persönlichen Bestleistung auf 7,15 m bei den vorherigen Süddeutschen Meisterschaften in Frankfurt der 19-jährige Julian Schlepütz erneut mit dem zweiten 7 m-Sprung seiner Karriere. In allen seinen sechs Versuchen im Glaspalast übertraf der neue Vereinsrekordler seine bis zwei Wochen zuvor gültige Bestmarke von 6,54 m und verfehlte letztlich Platz drei nur um 20 Zentimeter. In der deutschen Jahresbestenliste seiner Altersklasse belegt der Schützling von Trainer Rainer Drechsler aktuell Platz sechs.

Seinen ersten Wettkampf mit dem 5 Kilogramm-Gerät beendete Timo Port in einem an der Spitze sehr engen Wettkampf der U18-Hammerwerfer ebenfalls auf Rang vier. Nach einer nicht reibungslos verlaufenen Vorbereitung leistete sich Port zunächst zwei Fehlversuche, ehe er im dritten Durchgang mit einem Wurf auf 49,81 m den Finaleinzug sicherte. Die Steigerung auf 54,77 m im fünften Versuch reichte nicht mehr zu Bronze, das sich Luis Koch (MTG Mannheim) mit 55,62 m sicherte.

Das Finale der besten acht Hammerwerferinnen in der U20 verfehlte Selina Junkes (LAZ Zweibrücken). Mit 40,29 m landete sie auf dem 15. Platz.